

AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg
Ausgabe Nr. 86 – März / April 2014

Liebe Radsportfreunde,
im März sind in Bayern Kommunalwahlen. Das läßt sich unschwer an den vielen Plakaten, die man allenthalben antrifft, erkennen. Nun will ich an dieser Stelle keine Reklame für die eine oder andere Partei machen, schon gar nicht für solche, die sich bisher wenig um Sport oder um Radfahrer gekümmert haben. Ob der bisherige Sportreferent der Stadt seine Aufgabe in den vergangenen sechs Jahren ordentlich erledigt hat, möge jeder für sich entscheiden. Ich werde ihm jedenfalls keine einzige meiner 60 Stimmen geben. Der bessere Weg dürfte vielmehr darin liegen, Kandidaten zu unterstützen, die geeignet erscheinen, für unsere Interessen einzutreten. Leider sind die Betroffenen nicht sonderlich gut auf den jeweiligen Listen ihrer Parteien plazierte worden. Allerdings kann man durch sog. Häufeln (Kumulieren) versuchen, seinen Favoriten in der Rangfolge nach vorne zu bringen. Selbstverständlich werde ich dabei unser Vereinsmitglied Ruth Haslach unterstützen. Ruth kandidiert auf der Liste der Freien Wähler. Leider nur auf Platz 53. Für die SPD am Start, nämlich auf Platz 27, ist Roland Wegner. Viele kennen den Kommunalbeamten weniger durch seine Tätigkeit als Gablinger Amtschef, als vielmehr durch seine zahlreichen Weltrekorde, die er im Rückwärtslaufen aufgestellt hat. Wer rückwärts läuft, muß aber nicht unbedingt rückwärtsgerwandert sein. Dies gilt mit Sicherheit für Roland Wegner, der mit seiner für Sozis ungewohnt forschenden Art schon mancherorts leicht angeeckt ist, beispielsweise bei der Fugger'schen Fuggereistiftung, die partout etwas dagegen hatte, daß die Fuggerei auf Wegners Visitenkarte kommt. Und auch sein Motto „Für Euch am Start“ hat so manchen konservativen Zeitgenossen veranlaßt, dem Kandidaten plumpe

Anbiederung vorzuwerfen. Gegen soviel Blödsinn helfen wohl nur drei Stimmen. Weitere drei Stimmen werde ich Xaver Deniffel vom Bündnis90/Die Grünen geben. Er hat sich als Wahlspruch „Augsburg wird Fahrradstadt“ auserkoren. Das ist mutig, denn selbst ein hohes Alter, das ich ihm wünsche, wird den 55jährigen Diplom-Ökonomen aus dem Hochfeld wohl nicht ans Ziel seiner Träume bringen. Damit sind schon mal neun Stimmen vergeben. Bewerbungen um die restlichen 51 Stimmen werde ich noch bis zum Wahltag am 16. März entgegennehmen.
Euer Harry

Termine auf einen Blick

- 7. März Freitagsstammtisch
- 8. März RTF-Start mit geführter Tour
- 23. März Moosburger Saisonstart
- 29. März Geführte RTF-Tour
- 30. März Beginn der Sommerzeit
- 4. April Freitagsstammtisch
- 21. April Ostermontag
- 1. Mai Maifeiertag (Donnerstag)
- 2. Mai Freitagsstammtisch
- 4. Mai RTF in Donauwörth

RADSPORTFREUNDE INTERN

Jahreshauptversammlung

(hs) Wieder einmal standen Wahlen auf der Tagesordnung unserer Mitgliederversammlung, die am 17. Januar stattfand. Wie schon in den 14 Jahren zuvor wird der Verein für weitere zwei Jahre vom bisherigen Dreierteam, Bernd Czerwenka, Hanspeter Weber und Harald Siedler, geleitet. Lediglich bei den Revisoren gab es eine Veränderung dergestalt, daß anstelle von Willi Egger, der aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist, nunmehr Marion Tomescheit zusammen mit Marion

Siedler die Kasse prüft. Dank sparsamer Haushaltsführung gelang es 2013 erneut, mit den Mitgliedsbeiträgen auszukommen, so daß eine Beitragserhöhung auch 2014 nicht ansteht. Nach wie vor gibt es die Vereinsmitgliedschaft für einen Betrag von 35 Euro einschließlich RTF-Karte. Allerdings beträgt auch für Mitglieder das Startgeld bei vereinseigenen Permanenten drei Euro. Mit Stolz konnte festgestellt werden, daß auch weiterhin zwölf Permanente vom Verein angeboten werden, was bundesweit Spitze ist. Nicht ausgeschlossen ist, daß es bald deren 15 sein könnten, falls es gelingt, eine geeignete Startstelle westlich von Augsburg zu finden. Dadurch könnte der „Naturpark Westliche Wälder“ als Radelgebiet mit Permanenten erschlossen werden. Der Verein will aber nicht nur Tourenangebote machen, sondern auch dazu einladen, diese Touren gemeinsam zu fahren. Aus diesem Grund soll es heuer erneut geführte Permanente geben. Außerhalb unserer sportlichen Aktivitäten soll die Stammes-tradition erhalten bleiben. Gleiches gilt für unser Grillfest, das heuer für den 26. Juli geplant ist. Was sonst noch stattfindet, kann wie bisher dem „Augsburger Radkurier“ entnommen werden.

Beitrag 2014

(hs) Schatzmeister Hanspeter Weber bitet alle Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, um Überweisung auf sein Konto Nr. 957160 bei der Spardabank Augsburg (BLZ: 720 905 00). Der Beitrag beträgt nach wie vor 25 (Einzelmitglied) bzw. 35 Euro (Paare/Familie).

Stammtisch Januar

(hs) Obwohl im Januar zwei unentwegte Stammtischler krankheitsbedingt fehlten, konnten wir – passend zum Karneval – einen Elferrat bilden. Ein Begriff der gar nicht so verkehrt ist, geht es doch bei unseren kulinarischen Treffen meist fröhlicher zu als bei so mancher Augsburger Faschingssitzung. Die weitläufige „Kälberhalle“, in der wir am 3. Januar zu Besuch waren, stand jedenfalls einer heiteren Gesprächsrunde nicht entgegen. Die Speisen, die zur Auswahl standen, ver-

besserten die Stimmung der Erschienenen ebenfalls. Allerdings waren vor allem diejenigen gut dran, die eher deftige Kost bevorzugen. Dazu paßte ein Scheyerner dunkler Doppelbock, den es selbst in der tiefsten bayerischen Provinz nicht mehr überall gibt. Am Ende kamen wohl alle auf ihre Kosten.

Stammtisch Februar

(hs) Erneut elf unserer Stammtischler fanden am 7. Februar den Weg ins Wirtshaus Riegele, wo nicht nur kräftige Biere, sondern auch deftige Speisen zur Auswahl standen. Ein Markenzeichen der in der Nähe des Hauptbahnhofs ansässigen Brauerei ist, daß im Lokal fast alle Biersorten vom Faß angeboten werden und zwar vom Pils bis zum Speziator. Da werden Schweinebraten oder Wiener Schnitzel fast zur Nebensache. Dank eines runden Tisches war auch die Verständigung untereinander gut möglich. Infolge der angeregten Unterhaltung vermißte auch keiner der Erschienenen die Eröffnungsfeier der Winterolympiade, die am selben Abend übertragen wurde.

Stammtisch März

(hs) Mexikanisch wollen wir am 7. März unsere Stammtischtradition fortsetzen. Zu gewohnter Stunde treffen wir uns in der cantina y bar „Joe Peña’s“, Müllerstraße 19. Wer schon länger nicht mehr dort war, dem sei gesagt, daß es mittlerweile eine neue Speisekarte gibt. Dort findet man neben dem bekannten Texas Chicken Asada auch Chili con carne oder Filete ‚Buenos Aires‘, womit auch der südamerikanische Bereich kulinarisch abgedeckt wird. Vegetarisch Gesinnten sei eine Quesada Grande empfohlen. Was es sonst noch gibt, kann der umfangreichen Speisekarte entnommen werden und zwar unter der Homepage

www.joepen.de/main.php?city=AB.

Stammtisch April

(hs) Am 4. April begeben wir uns nach Langweid in die Gaststube „Zum Bayerischen Türk“, Dillinger Straße 1. Dort gibt es neben Schweinereien auch vieles vom

Federvieh und vom Rindvieh. Ein „Karton Blau“ ist für Genießer empfehlenswert, die es schweinisch lieben, für Rindviehverzehrer ist der Zwiebelrostbraten erste Wahl. Dazu gibt es für richtige Bajuwaren einen dunklen Doppelbock aus Scheyern. Man sollte das Lokal nicht verlassen, ohne vom Hochmoorgeist, der mit 54 Umdrehungen rotiert, versucht zu haben. Auch bei Murat Köstem, wie unser bayrisch-türkischer Wirt heißt, gibt es die Speisekarte online unter

www.bayrischer-tuerk.de.

Jetzt geht mir endlich ein Licht auf

Wie im letzten Radkurier zu lesen, sind inzwischen einige, wenn nicht sogar viele akkubetriebene Lampen für das Fahrrad im Test bzw. im Betrieb.

Einen Test kann ich nicht anbieten – dazu fehlt mir das Ambiente – aber ein Erfahrungsbericht tut es notfalls ja auch. Ich will gleich mal anmerken, dass es mir bei der Anschaffung einer Lampe um mehrere Faktoren ging, die für uns sicher nicht unbedeutend sind:

1. natürlich wollte ich ein Fahrradlicht, welches eine optimale Lichtausbeute und eine Dauer bietet, die sich nicht nach dem Einkaufen beim Bäcker schon erschöpft.
2. daneben war es mir aber auch wichtig, dass diese Lampe auch als Stirnlampe zu gebrauchen ist. Es soll auf dieser Welt einige Verrückte wie mich geben, welche statt auf zwei Reifen lieber auf zwei Beinen joggenderweise unterwegs sind – zumindest dann, wenn das Radeln wegen Eisglätte zu gefährlich ist.

3. außerdem – und das ist nun wirklich kein Grund für euch, diesen Beitrag weiter zu lesen – sollte mir diese Lampe auch noch als Stirnlampe beim Höhlenforschen gute Dienste leisten. Inzwischen hat mich die „Rüsselseuche“ (vulgo Erkältung) eingeholt, so dass ich auf den Härtetest von 3 Tagen Höhle wohl oder übel verzichten musste.

Fangen wir mal bei den offiziellen Werten an. Die von mir erworbene Lampe „LED – Lenser H14R.2 bietet laut Werk folgende Eigenschaften:

- Gewicht incl. Batterien satte 340 g (soviel wiegt ja inzwischen ein guter Rah-

men! – ein wenig übertrieben). Aber, und das erscheint mir in mancherlei Linie wichtig, lässt sich das Akku- bzw. Batteriefach mittels mitgelieferten Verlängerungskabel entweder an der Satteltasche oder beim Joggen in der Brusttasche verstauen.

- Arbeitsbereich von -20° bis $+50^{\circ}$. Erscheint mir ausreichend. Ich weiß ja nicht, wo ihr unterwegs seid (heuer wurden in der Antarktis -93°C gemessen), aber unter Normalbedingungen genügt es. Das Entscheidende ist, wie sich die Umgebungstemperatur auf die Brenndauer auswirkt.
- Lichtstrom von 60 lm bis 850 lm. Das hängt natürlich davon ab, ob du genügend Resthelligkeit um dich herum hast oder ob du mit der Lampe eine Laseroperation durchführen willst. Auch dies habe getestet und durfte feststellen, dass im „Boosterbetrieb“ (was dieser Anglizismus soll, weiß ich nicht – von mir ist er jedenfalls nicht!) die Lichtausbeute sehr gut ist – um es eher untertrieben auszudrücken.
- Energiesysteme: Akku oder Batterien (handelsüblich Mignon, was auch nicht schlecht ist).
- Leuchtdauer: wie gesagt, die hängt natürlich von der Umgebung und von der Energiestufe ab. Ich halte hier nicht allzu viel von den Werksangaben (damit habe ich bei meinem Pedelec schon keine guten Erfahrungen gemacht, geschweige denn, was mir unglückliche E-Auto-Besitzer so erzählen. Hier also meine getesteten Werte:
- Leuchtweite: bis 200 bzw. 300 Meter. Nicht schlecht!
- Ladezeit des Akkus: bis zu 8 Stunden. Nicht gerade wenig, besonders, wenn man es verabsäumt hatte, es vorher zu erledigen. Da helfen einem nur noch die Batterien. Mir ist jedenfalls meine sprichwörtliche Geduld ausgegangen, als ich endlich auf grünes Licht (am Batteriefach) warten sollte. Nach 5 Stunden habe ich einfach abgeklemmt und ausprobiert, wie lange das Licht brennt. Ich bin positiv überrascht: selbst nach 7 Stunden leuchtet die Lampe noch so ausreichend, dass eine Ausleuchtung vor uns auf dem Fahrradweg, dem Wald-

weg oder der Autobahn gut möglich ist. Erst nach ca. 7,5 Stunden deutet ein Blinken des Scheinwerfers an, dass jetzt langsam Schluss ist mit der Festtagsbeleuchtung. Dies ist auch eine kleine Schwachstelle: kaum blinkt es, ist es vorbei mit der Herrlichkeit. Hier wäre eine Vorlaufzeit von ca. 30 Minuten angebracht, damit man sich noch irgendwo ins Helle retten kann.

Jetzt aber zum Gebrauchswert der Lampe: Erfreulich ist, wie einfach sich die Stirnlampe zur Fahrradlampe umfunktionieren lässt, wenn man es einmal gemacht hat. Ich hatte das Glück, einen Verkäufer zu finden, der mir die wenigen Handgriffe vormachte und ich anschließend schnell in der Lage war, die Lampe ihren verschiedenen Funktionen zuzuführen. Ob man mit der Beschreibung, die der Lampe beigelegt ist, genauso schnell weiterkommt, sei dahingestellt. Diese (die Beschreibung) liest sich nämlich ähnlich wie ein Beipackzettel, nur dass da weder ein Arzt noch ein Apotheker einem hilfreich unter die Arme greift. Ähnlich einfach lässt sich die Lampe an einem Helm befestigen, wenn man auf sein Improvisierungstalent vertraut. Die Gummibänder für den Gebrauch als Stirnlampe sind ausreichend breit und angenehm zu tragen. Das Umbauen in die 3 Funktionen: Stirnlampe, Helmlampe und Lenkerlampe dauert nur Sekunden bis zu einer Minute. Übrigens: das beste Licht macht den Träger nicht jünger und schöner! Die Halterung am Lenker ist denkbar einfach und hoffentlich lange haltbar. Natürlich wäre es schöner, die Lampe genau mittig am Lenker zu haben, aber dafür reicht es nicht. Der Durchmesser der Halterung ist so dimensioniert (jetzt wollte ich doch alle Fremdwörter vermeiden!), dass wohl kein Lenker zu groß ist, um die Lampe zu befestigen. Die Lampe sitzt dann so straff, dass wohl auch heftiges Schuckeln (gibt's dieses Wort wirklich?) z.B. auf dem Mountainbike nichts an der „Standhaftigkeit“ ändert. Wenn man allerdings das Batteriefach direkt an der Lampe belässt, dann muss man die Lampe schon sehr weit aus der Mitte herausbewegen. Dies ist nicht nur

ein Nachteil für die Sicht, sondern verhindert auch noch ein Fahren im bequemen Obergriff, was für alte Männer wie mich unerlässlich ist.

Über den Preis reden wir nicht – oder doch?

„Happig“, sage ich da nur. Je nach Anbieter bist du mit ca. 175 Euro dabei. Wenn man sie sich zu Weihnachten schenken lässt, schaut es gleich anders aus, aber das nächste Weihnachten ist ja noch soooo weit weg! Vor so einer Anschaffung schreckt man natürlich schon zurück, vor allem, wenn man bedenkt, dass ständig auf dem Markt neue Lampen mit noch mehr Lumen, mit noch längerer Brenndauer etc. auftauchen. Umgekehrt kann man sich sicher auch fragen, ob man wirklich jeder neuen, durchs Dorf getriebenen Sau nachrennen muss. Ich gehe deshalb davon aus, dass ich viele Jahre meine Freunde an meinem neuen „Scheinwerfer“ haben werde, wenn ich es nicht fertigbringe, ihn wie seinen Vorgänger irgendwo zu „verschlampern“.

Willy

Unser RTF-Team 2014

(hs) Nichts geändert hat sich 2014 hinsichtlich unseres RTF-Teams. Wir konnten uns leider nicht verstärken, so daß wiederum acht Fahrer/innen, die auch schon im Vorjahr RTF-Punkte erzielt haben, an den Start gehen. Die in Klammern gesetzten Zahlen betreffen die 2014 vom Verband vergebene RTF-Nummer. Bei den angegebenen Punkten handelt es sich um das Vorjahresergebnis.

Bernd Czerwenka (1487)	2 Punkte
Willy Egger (1485)	5 Punkte
Ruth Haslach (1480)	16 Punkte
Manfred Moser (1484)	16 Punkte
Hans Peter Müller (1486)	51 Punkte
Harald Siedler (1482)	61 Punkte
Marion Siedler (1483)	26 Punkte
Marion Tomescheit (1481)	7 Punkte

Für alle gilt es, das Vorjahresergebnis zu übertreffen. Im vergangenen Jahr konnten wir insgesamt 184 Punkte erzielen. Sollte das Wetter mitspielen und alle Fahrer/innen von Malaisen verschont bleiben, könnte erstmals die 200-Punkte-Marke fallen.

Breitensportkalender 2014

(hs) Die Breitensportkalender für 2014 sind mittlerweile eingetroffen. Wer noch keinen Kalender erhalten hat, kann ihn nach telefonischer Terminvereinbarung unter 701133 bei mir abholen. Eine weitere Abholmöglichkeit besteht anlässlich unseres Freitagstammtischs am 7. März.

Geführte Permanenttouren

(hs) Gleich zweimal wollen wir im März geführte Permanenttouren anbieten. Los geht es am 8. März um 11 Uhr. Zum Start der RTF-Saison 2014 begeben wir uns, wie schon in den Vorjahren, auf die Runde „Zum Sisi-Schloß“. Wer Lust hat mitzufahren, möge sich zur angegebenen Zeit im Seeweg in Mühlhausen beim Campingplatz einfinden. Die Führung der Tour liegt bei Harald Siedler.

Eine weitere geführte Permanenttour startet dann am 29. März ebenfalls um 11 Uhr beim Campingplatz in Mühlhausen. Wir machen uns von dort aus auf die 81 Kilometer lange Runde um Aichach. Die Tourenleitung übernimmt an diesem Tag Marion Tomescheit.

Für beide Touren gilt, daß nur bei geeignetem Radelwetter gefahren wird, also nicht bei Regen, Schnee, Sturm oder sonstigen widrigen Bedingungen. Die erzielten Punkte werden dann nach der Tour in die Wertungskarte eingetragen. Das Startgeld beträgt jeweils drei Euro. Ob die Tour stattfindet, kann am 8. März unter der Rufnummer 01713305328, am 29. März unter der Nummer 016094449454 erfragt werden.

RADTOURENFAHREN

RTF gedruckt und online

(hs) Anfang Februar ist der fast 250 Seiten umfassende Breitensportkalender 2014 erschienen. Ein paar Tage später waren die Touren auch online abrufbar. Mehr als 5000 Strecken umfaßt das vom BDR zusammengestellte Programm. Es reicht vom Volksradfahren mit Runden von nur 20 Kilometern Länge bis zu Marathons mit deutlich mehr als 200 Kilometern.

Für RTF-Fahrer sind 1047 Permanente und 611 A-Touren aufgeführt. 2013 waren es deutlich mehr. Offensichtlich hat sich der Rückgang der Teilnehmerzahlen des vergangenen Jahres auf die Zahl der diesjährigen Veranstaltungen ausgewirkt. Wie schon in den Jahren zuvor ist das Raddourenfahren im Osten der Republik nicht angekommen. Lediglich Berlin stellt im RTF-Niemandsland die Insel der Seligen dar. Aber auch in den westlichen Bundesländern sind die Touren ziemlich ungleich verteilt. Bedenklich stimmt, daß nur Bayern und Schleswig-Holstein die Zahl ihrer Veranstaltungen erhöhen konnten. Kein Ruhmesblatt für die dortige Verbandsführung ist, daß in Thüringen gerade einmal eine einzige A-Tourenfahrt veranstaltet wird. Wie sich die Touren auf die 17 Landesverbände verteilen, zeigt die nachstehende Tabelle.

Landesverband	A-Touren	A-Touren	Permanente	Permanente
	2013	2014	2013	2014
Baden	32	32	67	69
Bayern	44	46	66	67
Berlin	19	19	78	78
Brandenburg	22	17	25	25
Bremen	3	3	18	18
Hamburg	12	10	23	22
Hessen	75	70	118	114
Mecklenb.-V.	15	12	7	9
Niedersachsen	69	68	181	180
Nordrhein.-W.	190	186	220	221
Rheinl.-Pfalz	62	56	112	104
Saarland	21	19	33	31
Sachsen	20	16	10	11
Sachsen-Anh.	6	6	11	11
Schleswig-H.	19	23	71	66
Thüringen	2	1	2	6
Württemberg	27	27	18	15
Gesamt	638	611	1059	1047

RTF in Bayern und Württemberg

(hs) Alle RTF-Touren in Württemberg und Bayern sind online über unsere Vereins-homepage www.radsportfreunde-augsburg.de abrufbar. Aufgelistet sind die Nummer im Breitensportkalender und die angebotenen Strecken. Durch Anklicken des dort aufgeführten Vereins erreicht man direkt die Homepage des Veranstalters. Eine weitere Möglichkeit, RTF-Touren zu finden,

besteht über die Homepage des BDR, nämlich www.rad-net.de. Dort kann man sich beispielsweise Touren eines bestimmten Landesverbands oder alle Veranstaltungen an einem ausgewählten Tag anzeigen lassen. Anzuwenden ist noch, daß nicht alle im Breitensportkalender ausgedruckten Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Leider kommt es immer wieder zu Absagen. Beispielsweise fallen die Touren mit den Nummern 3027, 3069, 4429 und 5441 aus. Es gibt jedoch auch den umgekehrten Fall, nämlich daß eine neue Veranstaltung in das laufende Programm aufgenommen wird. Auch dies erfährt man über die obige BDR-Homepage.

Breitensporttreffen in Schwaben

(hs) Über viele Jahre hinweg traf sich die schwäbische Breitensportgemeinde alljährlich vor Saisonbeginn im Gasthof Sonne in Thannhausen. Oft waren dort mehr Funktionäre versammelt als zuletzt beim Bezirkstag in Mindelheim. Später traf man sich im oberbayerischen Schrobenhausen, in den Jahren 2012 und 2013 in Neuhausen bei Ulm. In diesem Jahr ist kein neuer Termin in Sicht. Wozu auch. Alles Wesentliche steht im „Augsburger Radkurier“.

RTF – Rückblick

RTF-Ergebnis Pfalz 2013

(hs) Relativ spät hat der Pfälzische Radfahrerbund die Ergebnisse der Saison 2013 veröffentlicht. Reinhold Amann, der zuständige Fachwart, beklagt in seinem Bericht vor allem den Rückgang der Teilnehmerzahlen gegenüber dem Jahr 2012. Das schlechte Wetter ist sicherlich einer der Gründe. Auch das Alter der Radtourfahrer spielt eine Rolle. So lag in der Pfalz das Durchschnittsalter der RTF-Teilnehmer im Jahr 1998 bei 50 Jahren. 2013 lag der Durchschnitt fast bei 65 Jahren. Rechnet man dieses Ergebnis hoch, kommt man anno 2026 auf rund 80 Jahre. Leider zeigt sich auch in der Pfalz, daß es mit an den Vereinen selbst liegt, wenn im RTF-Bereich Verdruß herrscht. Ka-

men 1998 noch exakt 80 % aller ausgegebenen Wertungskarten mit Ergebnis zurück, so waren es 2013 trotz mehrmaligem Nachfragen und etlichen Telefonaten des Fachwarts nur noch genau zwei Drittel. Nichtsdestoweniger wurden von den Teilnehmern erfreuliche Ergebnisse erzielt. 339 Punkte konnte Manfred Kiesel einfahren. Er kommt vom RV Einigkeit Rodenbach. Dieser in der Nähe von Kaiserslautern ansässige Verein gewann mit 2015 Punkten die Vereinswertung vor dem RV Edelweiß Lustadt (1467) und dem RV 1897 Schifferstadt (1013 Punkte).

RTF-Ergebnis Sachsen 2013

(hs) Nach Brandenburg ist Sachsen das Bundesland im Osten mit den meisten RTF-Veranstaltungen. Dadurch kam 2013 eine ganz ansehnliche Ergebnisliste zustande. Die Herren verzeichneten 73, die Damen 17 Teilnehmer. Die meisten Punkte, nämlich 386, erzielte Wolfgang Adler vom SC Hoyerswerda. Der Zweite vom RSV AC Leipzig kam auf 200, der Dritte vom RV Germania Delitzsch auf 127. Bei den Damen erzielte Rita Klingner (RV Germania Delitzsch) mit 112 Punkten das beste Ergebnis.

RTF-Ergebnis Thüringen 2013

(hs) Angesichts der geringen Zahl an Veranstaltungen grenzt es fast an ein Wunder, daß die drei besten RTF-Fahrer in Thüringen über 100 Punkte erzielen konnten. Insgesamt konnten 841 Punkte eingefahren werden. Den Spitzenplatz bei den Herren erreichte Kurt Liebeskind vom RSV Jena mit 135 Punkten. Der Zweite kam auf 118, der Dritte auf 108 Punkte. Das beste Ergebnis bei den Damen (Petra Franke, SSV Gera) lautete auf 73 Zähler.

RTF-Ergebnisse im Rückblick

(hs) Mit 123 Punkte gelang es 2013 Ludwig Schropp vom SC Vöhringen nach vielen Jahren wieder, die 100-Punkte-Grenze zu knacken, was seinem Verein zu insgesamt 211 Punkten verhalf. In den vergangenen Jahren wurden in Schwaben folgende Ergebnisse erzielt:

Jahr	Herrn	Damen	Vereine
2013	123 Punkte	26 Punkte	211 Punkte
2012	74 Punkte	42 Punkte	205 Punkte
2011	44 Punkte	19 Punkte	192 Punkte
2010	36 Punkte	22 Punkte	158 Punkte
2009	62 Punkte	35 Punkte	185 Punkte
2008	45 Punkte	16 Punkte	191 Punkte
2007	70 Punkte	29 Punkte	239 Punkte
2006	67 Punkte	22 Punkte	325 Punkte
2005	74 Punkte	22 Punkte	412 Punkte
2004	53 Punkte	17 Punkte	321 Punkte
2003	54 Punkte	15 Punkte	255 Punkte
2002	40 Punkte	24 Punkte	383 Punkte
2001	76 Punkte	37 Punkte	456 Punkte
↓			
1993	232 Punkte	125 Punkte	1546 Punkte
1992	245 Punkte	177 Punkte	1826 Punkte
1991	192 Punkte	150 Punkte	1410 Punkte
1990	134 Punkte	115 Punkte	1262 Punkte

RTF – Veranstaltungen

RTF-Saisonstart 2014

(hs) Folgende Touren stehen im April und Anfang Mai im Umkreis von höchstens 200 km auf dem Programm:

13. April **Tübinger Kirschblütentour**
 TÜ-Lustnau, Bismarckstraße 144
 ☉ 8.45 Uhr / € 10 (- € 2)
 118 / 159 km
 1700/2300 Hm
 BSK-Nr. 3054 – GPS
 → Geschlossener Verband!
 → Teilnehmerbegrenzung!
27. April **Schwäbische Hügeltour**
 Plüderhausen, Hohberg-Sporthalle
 ☉ 6.30 – 12 / € 7 - 19 (+ 2 €)
 47 / 80 / 130 / 175 km
 510/1150/1625/2500 Hm
 BSK-Nr. 3087 – GPS
1. Mai **Drei-Wälder-Radtouren**
 Schwaikheim, Radsporthalle
 ☉ 7 – 10 / € 7 (- 1 €)
 41 / 73 / 125 / 170 km
 500/1100/1800/2500 Hm
 BSK-Nr. 3096 – GPS
4. Mai **Donau-Ries-Rundfahrt**
 Donauwörth, Stauferpark
 ☉ 7.30 – 10 / € 7 - 8 (- € 1 - 2)
 84 / 113 / 154 km
 720/1060/1575 Hm
 BSK-Nr. 3104

Ein Minuszeichen bei den Startgebühren bedeutet, daß es Vergünstigungen für RTF-Fahrer gibt. Das Pluszeichen weist

darauf hin, daß eine Nachmeldegebühr in der angegebenen Höhe verlangt wird. Wer vor Mitte April an einer A-Wertungsfahrt teilnehmen will, ist auf Veranstaltungen in der Pfalz angewiesen.

Moosburger Saisonstart

(hs) Es ist beim RSV Moosburg bereits Tradition, die Radsportsaison mit einer Fahrt „Durch den Flughafen“ zu beginnen. Start ist am Sonntag, den 23. März, um 11 Uhr am Gasthof „Zur Länd“ in Moosburg. Der Gasthof befindet sich unmittelbar an der Isar-Brücke. Radbegeisterte können somit schon zu Saisonbeginn auf einer geführten Permanenttour zusammen mit hoffentlich zahlreichen anderen Radlern die ersten Kilometer der neuen Saison drehen. Große Steigungen auf den insgesamt 75 Kilometern sind nicht vorhanden. Siehe auch

www.rsv-moosburg.de.

Tübinger Kirschblütentour

(hs) Bereits zum dritten Mal veranstaltet der RV Pfeil Tübingen am 13. April seine Kirschblütentour. Zur Wahl stehen zwei Strecken über 116 und 159 km mit immerhin 1700 bzw. 2300 Höhenmetern. Es wird im geschlossenen Verband mit drei Leistungsgruppen gefahren. 100 Startplätze stehen insgesamt zur Verfügung. Das Startgeld beträgt für Wertungskartenfahrer acht Euro. Es gibt keine Nachmeldung am Start. Zudem besteht Helmpflicht. Wer für die Tour trainieren möchte, kann an der ebenfalls vom RV Pfeil veranstalteten Etappenfahrt auf Mallorca „Con las Flechas en el Sol“ (30. März bis 5. April) teilnehmen. Weitere Details unter www5.rvpfeil-tuebingen.de.

Donau-Ries-Tour

(hs) Am 4. Mai findet heuer die Donau-Ries-Tour des Velociped-Clubs Donauwörth statt. Auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, dort gemeinsam um 8.30 Uhr zu starten. Günstig ist, daß die Streckenteilung erst in Monheim erfolgt, so daß eine gemeinsame Fahrt über rund 50 Kilometer auch bei unterschiedlicher Streckenwahl mög-

lich ist. Weitere Hinweise erfolgen in der nächsten Ausgabe des Radkuriers.

RTF im Wittelsbacher Land

(hs) Zwei Wochen nach der Donau-Ries-Tour, nämlich am Sonntag, den 18. Mai, kann von Aichach aus durchs Wittelsbacher Land geradelt werden. Auch bei dieser Veranstaltung wollen wir präsent sein. Die gemeinsame Abfahrt soll um 8 Uhr stattfinden. Schon jetzt gilt es zu beachten, daß ein Starterlimit von 500 Fahrern besteht. Deswegen haben sich bereits einige unserer Fahrer beim RSC Aichach angemeldet. Das Startgeld für die 125er Runde beträgt mit Wertungskarte zwölf, für die 90-km-Tour zehn Euro. Meldeschluß ist der 30. April. Die Anmeldung ist erst mit der Einzahlung des Startgelds verbindlich. Es besteht Helmpflicht. Weitere Informationen zur Tour unter www.rsc-aichach.de.

Quer durch die Holledau

(hs) Im vergangenen Jahr war die RTF in Moosburg den widrigen Witterungsbedingungen und ihren Folgen, nämlich Hochwasserschäden, zum Opfer gefallen. Hoffen wir, daß Tscharli Wagner und seine Mannen (und Damen) heuer wieder Glück haben und die Tour durchgeführt werden kann. Auch wir wollen an der traditionsreichen Veranstaltung teilnehmen und haben auf unserer Jahreshauptversammlung festgelegt, am 25. Mai um 9 Uhr zu starten. Weitere Infos erfolgen im nächsten Radkurier.

RTF – Permanente

RTF-Permanente in Südbayern

(hs) Zwölf der bundesweit 1047 RTF-Permanente bietet unser Verein auch heuer wieder an. Startorte sind nach wie vor Mühlhausen, Großaitingen und Kaufering. Ab 8. März können dort wieder Punkte für die Wertungskarte gesammelt werden. Nachstehend sind alle in diesem Jahr in Bayern angebotenen Permanenten aufgelistet. Insgesamt sind es heuer deren 67, eine mehr als im Vorjahr. Der RV Avanti Viechtach hat sein Angebot in die-

sem Jahr auf vier statt bisher zwei Routen erweitert. Dafür ist die permanente Wendelsteinrunde weggefallen. Die Touren finden sich im Breitensportkalender 2014 unter den Nummern 1569 bis 1635. Soweit die Strecken mit dem Hinweis „GPS“ versehen sind, findet man die entsprechenden Dateien entweder auf der Homepage des jeweiligen Ausrichters oder man klickt unsere Internetseite (www.radsportfreunde-augsburg.de) an. Dort sind sie neben weiteren Permanenten unter („Radtouren mit GPS“) aufgelistet.

RSF-Touren Mühlhausen – GPS

- (AVIA-Tankstelle, Augsburger Straße 23 a)
- 70 km Zum Sisi-Schloß (650 Hm)
- 75 km Vom Lech zur Glonn (725 Hm)
- 81 km Rund um Aichach (580 Hm)

RSF-Touren Großaitingen – GPS

- (OMV-Tankstelle, Lindauer Straße 10)
- 70 km Zwischen Singold und Paar (200 Hm)
- 72 km Staudentour (800 Hm)
- 91 km Fünf-Täler-Tour (850 Hm)
- 97 km Zur Mindelburg (850 Hm)

RSF-Touren Kaufering – GPS

- (AGIP-Tankstelle, Haidenbucherstraße 2)
- 70 km Kauferinger Runde (460 Hm)
- 78 km Durchs Fuchstal (500 Hm)
- 84 km Zum Peißenberg (535 Hm)
- 86 km Ammersee-Runde (450 Hm)
- 88 km Ins Allgäu (535 Hm)

Odelzhausen (www.rcv-odelzhausen.de) – GPS

- (Wirtshaus Harner, Sixtmitgern, außer Mo/Di)
- 80 km Von der Glonn ins Spargelland (610 Hm)
- 80 km Prinz-Luitpold-Tour (609 Hm)
- 80 km Quer durch den Dachauer Landkreis (466 Hm)

Dachau (www.soli-dachau.de) – GPS

- (Tourist Information, Konrad-Adenauer-Str. 1)
- 75 km Durch das Dachauer Hügelland (757 Hm)
- 85 km Von Dachau ins Wittelsbacher Land (821 Hm)

M-Aubing (www.rcschwalben-muenchen.de) – GPS

- (Radhaus Rauscher, M-Aubing, Altostr. 31)
- 80 km Rund um den Wörthsee (500 Hm)
- 84 km Zur Glonn (550 Hm)

Wolnzach (www.rsc-wolnzach.de) – GPS

- (AGIP-Tankstelle, Preysingstraße 58)
- 86 km Zwischen Amper und Ilm (842 Hm)
- 86 km Vom Hopfen zum Spargel (757 Hm)

Weilheim (www.postsv-weilheim.de) – GPS

- (AGIP-Tankstelle an der B 2, Pütrichstraße 29)
- 74 km Riegseerunde (511 Hm)
- 79 km Wörthseerunde (547 Hm)
- 87 km Lechrunde 1 (753 Hm)
- 96 km Lechrunde 2 (850 Hm)

Landshut I (www.rclandshut.de) – GPS

- (Gasthaus Proske, Ergolding, außer Di)
- 72 km Quer durch den Kröning (670 Hm)
- 84 km In der Hallertau (670 Hm)
- 85 km Rund um Landshut (625 Hm)
- 86 km Zwischen Isar und Vils (600 Hm)

Landshut II (www.team-baier.de) – GPS

- (Waldschänke, Untersteppach 4, außer Do)
- 84 km Fahrt ins Holzland (865 Hm)
- 85 km Fahrt durchs Vilstal (790 Hm)
- 90 km Durch die Landkreise (580 Hm)
- 90 km An der Isen (1045 Hm)

Moosburg (www.rsv-moosburg.de) – GPS

- (Gasthof „Zur Länd“, Länd 1)
- 75 km Um das Ampertal (530 Hm)
- 75 km Von Moosburg ins Holzland (395 Hm)
- 75 km Durch den Flughafen (160 Hm)
- 75 km In die Hügel der Holledau (485 Hm)

Dingolfing-Höfen (www.rsv-dingolfing.de) – GPS

- (Bayer Tankstelle, Hauptstr. 58, Höfen)
- 73 km Westliches Isartal (330 Hm)
- 95 km Isar-Donautal-Runde (245 Hm)

Straubing (www.rc-straubing.de)

- (Sport Krüger, Dormierstraße 51)
- 71 km Donaurunde nach Wörth
- 75 km Entlang der Donau nach Deggendorf

Wolfratshausen (www.rsc-wolfratshausen.de)

- (ARAL-Tankstelle, Sauerlacher Straße 64)
- 112 km Isartaler Voralpenlandtour
- 125 km Zwischen Isar und Loisach

Simbach/Inn (www.ritzlfuchser.de) – GPS

- (Gasthof Göttler, Pfarrkirchner Straße 24)
- 86 km Zum Rottaler Bäderdreieck (410 Hm)
- 75 km Zur schwarzen Maria (650 Hm)

Markt (www.ritzlfuchser.de) – GPS

- (Gasthof Hummel, Hauptstraße 34, außer Di)
- 78 km Innviertler Roas (480 Hm)
- 80 km Zwischen Inn und Salzach (420 Hm)

Rottenburg (www.concordia-rottenburg.de)

- (Huber-Bräu, Marktstraße, außer Di) – GPS
- 73 km Zum Donaudurchbruch (705 Hm)
- 73 km Zum Dreifaltigkeitsberg (815 Hm)

Regensburg I (www.radsport-victoria.de) – GPS

- (Hotel Forsters „Zur Post“, Donaustauf)
- 75 km Donautalrunde nach Straubing (123 Hm)
- 80 km Ironman-Runde (609 Hm)

Regensburg II (www.biketeam-regensburg.de)

- (HEM-Tankstelle, Obertraublinger Straße 101)
- 85 km Tour zum Nepaltempel

Neustadt/Aisch (www.rc88.de) – GPS

- (Tankstelle am Real-Markt, Karl-Eibl-Str. 50)
- 87 km Rund um den Schwanberg (860 Hm)
- 92 km Steigerwaldrunde (980 Hm)
- 85 km Um den Hohen Landsberg (635 Hm)

Viechtach (www.rc-avanti-viechtach.de) – GPS

- (AVIA-Tankstelle Tetek an der B 85)
- 71 km Rund um Viechtach (1200 Hm)
- 71 km Tour zur Wolframslinde (1250 Hm)
- 73 km Durch das Regen- und Chamtbal/neu
- 72 km Über d. Hügel d. vord. Bay. Waldes/neu

Freyung (www.rc-freyung.de)

- (Gasthof Brodinger, Zuppinger Straße 3)
- 86 km Zur Dreiflüssestadt Passau
- 73 km Zum Dreisessel

Mainaschaff (www.radsport-mainaschaff.de)

- (Schreibwaren Edlich, Jahnstraße 14)
- 86 km Rund um das Märchenschloß
- 80 km Rund um den Kahler Sandhas
- 80 km Rund um die Breuburg

Wenigumstadt (www.rv-wenigumstadt.de)

- (Bachgauer Hof, Hauptstraße 52) – GPS
- 77 km Durch den Odenwald (540 Hm)
- 72 km Durch den Rodgau (284 Hm)
- 75 km Rund um den Otzberg (700 Hm)

Änderungen bei Permanenten

(hs) Im Vorjahr haben wir die Streckenführung bei unserer Permanenten „Kauferinger Runde“ gegenüber den Vorjahren etwas geändert. Dadurch hat sich die Tour auf 70 km verkürzt. Sie ist zudem verkehrsrärmer geworden. Auch heuer hat es wieder einige kleinere Veränderungen gegeben. Dies betrifft zunächst die Fünf-Täler-Tour, die von Dinkelscherben aus nicht mehr über die Kreisstraße A6 nach Burtenbach geführt wird. Zwar ist dies die kürzeste Verbindung dorthin. Leider verleitet die Straßenführung manch motorisierten Verkehrsteilnehmer zum Rasen. Aus diesem Grund führt unsere Permanente nunmehr von Dinkelscherben aus über Fleinhausen, Grünenbaindt und Oberwaldbach nach Burtenbach. Dadurch verlängert sich zwar die Strecke um ein paar Kilometer. Dafür ist der motorisierte Verkehr dort sehr gering.

Ebenfalls verlängert hat sich die Permanente „Zur Mindelburg“. Statt 94 sind nunmehr 97 Kilometer zu bewältigen. Auch hier ist der Grund für die Änderung der Umstand, daß versucht werden soll, eine verkehrsrärmeren Streckenführung zu erreichen. In Hausen führt die Tour nicht mehr über die B 16 bis zum Abzweig nach Salgen, sondern durch Hausen und danach auf einem asphaltierten Feldweg an Sal-

gen vorbei auf die Straße nach Mörgen. Bereits auf dem ersten Teil der Strecke wird nicht mehr über die schnurgerade MN 23 von Tussenhausen nach Rammingen gefahren. Vielmehr zweigt man bereits im Ort Richtung Mattsies ab. Auf einem asphaltierten Weg zwischen Mattsies und der MN 23 wird dann Unterrammingen erreicht. Wer statt der ausgeschriebenen 97 km deren 100 fahren möchte, dem sei empfohlen, in Unggenried am Ortsende beim Schwalbenweg die Straße zur Mindelburg hochzufahren und von dort die herrliche Aussicht über Mindelheim und das Mindeltal zu genießen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Einkehr in die Burggaststätte. Über die Änderungen betreffend die Permanenten „Ammersee-Tour“ und „Zum Peißenberg“ wurde bereits in der Ausgabe November/Dezember 2013 des Radkuriers informiert.

RADRENNSPORT

German Cycling Cup

(hs) Wer keine Rennlizenz besitzt, hat trotzdem die Möglichkeit, Rennatmosphäre zu schnuppern, nämlich beim German Cycling Cup (GCC), der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. 14 Veranstaltungen in ganz Deutschland stehen heuer zur Auswahl. Los geht es am 21. April mit dem Škoda Velodom in Köln. Der Sparkassen Münsterland Giro in Münster beschließt traditionell am 3. Oktober die Rennserie 2014. Folgende Jedermann-Rennen finden heuer statt:

- 21. April Škoda Velodom in Köln
- 27. April Tour d'Énergie in Göttingen
- 1. Mai Škoda Velotour in Eschborn
- 11. Mai Neuseen Classics in Zwenkau
- 24. Mai Circuit Cycling Hockenheimring
- 15. Juni Schleizer Dreieck in Schleiz
- 28. Juni Jedermann-Rennen in Baunatal
- 26. Juli Rad am Ring (Nürburgring)
- 3. Aug. Sparkassen Giro in Bochum
- 10. Aug. Škoda Velorace in Dresden
- 17. Aug. Bremen Challenge in Bremen
- 7. Sept. Mecklenburg Giro in Benzin
- 26. Sept.- Rothaus Rider Man
- 28. Sept. in Bad Dürkheim
- 3. Okt. Sparkassen Münsterland Giro

Weitere Infos, insbesondere zu Streckenlängen, Startgeldern etc., erhält man unter www.cycling-cup.de.

Renntermine 2014

(hs) Für die Rennsport treibenden Vereine wird es zwar immer schwieriger, Rennen auszutragen. Dennoch wird es auch heuer wieder einige Veranstaltungen dieser Art in Schwaben geben. Derzeit stehen folgende Termine im Rennkalender:

- 30. März Schwarzbräu-Straßenpreis
- 6. April Aichacher Straßenpreis
- 13. April Straßenpreis in Burggen
- 26. April Einzelzeitfahren in Altenstadt
- 14. Mai Rund um die Geigerhalde/Pfronten
- 28. Mai Radrennen in Pinswang
- 22. Juni Allgäuer Straßenpreis
- 5. Juli Duracher Straßenpreis
- 19. Juli Andreas-Brandl-Rennen Sonthofen
- 25. Juli Altstadt-Kriterium in Füssen
- 16. Aug. Allgäuer Festwochenpreis Kempten
- 20. Sept. Betten-Lima-Preis – GP Allgäu
- 20. Sept. Lauterbrunner Holzwinkelrennen
- 21. Sept. Preis der Sparkasse Aichach
- 28. Sept. Stadtkriterium in Mindelheim

Die Termine der Profi-Rennen 2014 wurden bereits in der Ausgabe November/Dezember des Radkuriers veröffentlicht. Die Eintagesrennen starten am 23. März mit Mailand – San Remo.

Saisonstart in Zusmarshausen

(hs) Der 41. Schwarzbräu-Straßenpreis startet am 30. März. Wie immer befinden sich Start und Ziel mitten in Zusmarshausen. Von dort aus führt die Rundstrecke am Rothsee vorbei über Bieselbach und Horgau nach Agawang und weiter über Häder, Dinkelscherben und Steinekirch wieder zum Schloßberg in Zusmarshausen zurück. 27 km beträgt die Runde. Für die Fahrer der KT und A/B-Klasse, die um 8.30 Uhr (Sommerzeit) gestartet wird, sind 135 km (5 Runden) zu bewältigen. Jeweils im Abstand von fünf Minuten folgen die Fahrer der weiteren Rennklassen. Die C-Klasse-Fahrer haben 108, die Junioren 81 und die Jugendfahrer 54 km zurückzulegen. Für alle Klassen besteht ein Teilnehmerlimit von 200 Fahrern. Weitere Einzelheiten unter

www.rv-phoenix.de.

Straßenpreis in Aichach

(hs) Am 6. April geht es in Aichach wieder „Rund um Oberwittelsbach“. Sieben Kilometer ist der Kurs lang. 72 Höhenmeter sind pro Runde zu überwinden. Start und Ziel befinden sich an der Verbindungsstraße von Unterwittelsbach nach Untergriesbach. Gestartet wird in fünf Klassen. Um 12 Uhr beginnt die C-Klasse der Männer. Zehn Runden, also 70 km, sind zu absolvieren. Zwei Minuten später werden die Senioren (2, 3 und 4) auf die für sie 42 km lange Tour geschickt. Die Senioren 3 erhalten dabei eine Vorgabe von einer Minute. Bei den Senioren 4 sind es drei Minuten. Das Hauptrennen mit der Elite KT und der A/B-Klasse startet um 14 Uhr über 105 Kilometer. Eine Minute später kann die männliche Jugend (U 17) auf 28 Kilometern ihre Kunst beweisen. Schüler und Schülerinnen (U15) starten um 14.55 Uhr über 14 km, gleichzeitig die noch jüngeren Schüler (U 11 und U 13) über jeweils eine Runde. Der Vorsitzende des Radteams Aichach 2000, Hubert Stöfel, erwartet rund 400 Teilnehmer. Weitere Einzelheiten erfährt man auf der Homepage des Veranstalters unter www.radteam-aichach-2000.de.

Ostercup in Altenstadt

(hs) Der RC 77 Altenstadt veranstaltet am Samstag, den 26. April, ab 14 Uhr ein Einzelzeitfahren für Jedermann über 18 km (= drei Runden). Start und Ziel befinden sich in der Kapellenstraße in Altenstadt. Das Nenngeld beträgt acht Euro. Nachmeldungen am Start sind möglich. Weiteres unter www.rc77-altenstadt.de.

VERBANDSNACHRICHTEN

BDR legt nach

(hs) Eine erfreuliche Mitteilung kommt vom BDR. Der Verband ist 2013 zum fünften Mal in Folge gewachsen und zwar um exakt 862 Mitglieder. Er zählt nunmehr 138286 Mitglieder. In der vorigen Ausgabe des Radkuriers wurde berichtet, daß der adfc seine Mitgliederzahl zuletzt mit 140481 angegeben hat. Damit liegt er nur noch knapp vor dem BDR.

Bayerischer Radsportverband

Neuer RCVO-Vorstand

(hs) 22 Jahre stand Günter Pozeb an der Spitze des Radclubs Vorwärts Odelzhausen. Nunmehr hat er sein Amt in jüngere Hände bzw. Beine gegeben. Seit einigen Wochen leitet Frank Eckes den RCVO. Auch er ist in der RTF-Szene kein Unbekannter. 2013 erreichte er mit 145 Punkten immerhin Platz 6 der bayerischen RTF-Rangliste. Frank Eckes' Stellvertreter ist Maximilian Wöhning (23). Nicht nur der Vorstand hat sich beim RCVO geändert. Auch der Startort für die drei RTF-Permanenten ist neu. Statt im Gasthof Sonne in Odelzhausen befinden sich Start und Ziel ab 2014 im Wirtshaus Harner in Sixtmitern. Und wenn sich schon Vorstand und RTF-Startort ändern, ändert der Verein auch seine Internet-Adresse. Statt www.rcvo.de heißt es von nun an www.rcv-odelzhausen.de.



So kennen ihn die meisten: Günter Pozeb, den ehemaligen Vorsitzenden des RCVO

Bayerischer Landes-Sportverband

BLSV-Sportstatistik

(hs) Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) hat im Januar seine Statistiken für 2013 veröffentlicht. Daraus ergibt sich, daß die Zahl der Vereine von 12137 im Jahr 2012 auf 12105 im Jahr 2013 ge-

sunken ist. Auch die Zahl der Sportler ist rückläufig. Sie nahm um über 10000 ab. Erneut deutlich zulegen konnte der Bayerische Fußball-Verband und zwar um über 14000. Der Radsport konnte ebenfalls Mitglieder gewinnen und liegt mit 36028 Aktiven in 641 (Vorjahr: 631) Vereinen nach wie vor auf Platz 21. Rund 14000 Radfahrer sind nicht Mitglied im BRV. Die 30 mitgliederstärksten Sportarten ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Platz	Sportart	2012	2013
1	Fußball	1.516.223	1.530.842
2	Turnen	901.056	909.135
3	Tennis	327.880	323.842
4	Skisport	279.291	279.254
5	Leichtathletik	146.705	145.883
6	Eisssport	108.247	108.235
7	Tischtennis	100.696	99.324
8	Reiten	99.598	98.117
9	Schwimmen	96.341	91.605
10	Handball	92.058	91.040
11	Volleyball	74.531	75.765
12	Golf	68.666	65.815
13	Tanzsport	66.714	67.854
14	Wettkampfklettern	52.961	58.716
15	Kegeln	46.387	45.085
16	Behindertensport	45.984	46.590
17	Gewichtheben	44.010	46.364
18	Karate	43.426	44.508
19	Basketball	38.453	38.818
20	Judo	38.166	38.010
21	Radsport	34.666	36.028
22	Segeln	32.647	32.565
23	Badminton	29.896	31.530
24	Turnspiele	24.463	23.876
25	Taekwondo	23.860	23.752
26	Luftsport	17.768	17.474
27	Schach	17.646	17.537
28	Ju-Jutsu	14.638	14.678
29	Ringern	13.288	13.112
30	Triathlon	12.825	12.505
1-53	Alle Sportarten	4.440.590	4.429.098

Insgesamt sind 53 Sportarten gelistet. Die kleinste Gruppe stellen die Skibobfahrer mit nur 262 Aktiven dar.

Neben der Statistik für den gesamten Freistaat veröffentlicht der BLSV auch Zahlen betreffend die einzelnen Regierungsbezirke und Sportkreise. Auch in Schwaben dominiert nunmehr der Fußball, zumindest im Hinblick auf die Mitgliederzahlen. Erfreulich ist, daß sich die Rad-

fahrer deutlich verbessern konnten und jetzt auf Platz 14 liegen. Die gemeldeten 6471 Radsportler verteilen sich auf insgesamt 107 Vereine. Davon gehören allerdings nur deren 62 dem BRV an. Nachdem die Mitgliederzahl des Radsportbezirks Schwaben zuletzt 3461 betrug, sind über 3000 Radfahrer nicht dem BRV angeschlossen. Die 30 mitgliederstärksten Sportarten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Platz	Sportart	2012	2013
1	Fußball	186.633	188.087
2	Turnen	176.172	173.791
3	Tennis	51.960	51.215
4	Skisport	47.925	47.669
5	Leichtathletik	21.208	19.712
6	Reiten	16.479	16.280
7	Eisssport	15.622	15.667
8	Tischtennis	14.881	14.623
9	Handball	13.310	13.280
10	Volleyball	10.680	10.740
11	Schwimmen	10.518	9.039
12	Tanzsport	7.854	7.862
13	Golf	7.873	7.759
14	Radsport	5.487	6.471
15	Behindertensport	5.838	5.910
16	Segeln	5.814	5.691
17	Taekwondo	5.877	5.652
18	Wettkampfklettern	3.647	4.700
19	Basketball	4.739	4.535
20	Karate	4.091	4.512
21	Judo	4.680	4.479
22	Kegeln	4.552	4.469
23	Badminton	4.543	4.462
24	Turnspiele	3.602	3.920
25	Gewichtheben	3.027	3.182
26	Luftsport	2.644	2.696
27	Schach	2.107	2.219
28	Boxen	1.869	1.896
29	Kanusport	1.787	1.818
30	Tauchen	1.524	1.721
1 - 53	Alle Sportarten	635.241	634.735

Auch für die übrigen sechs Regierungsbezirke liegen ähnliche Statistiken vor. Die Bezirke wiederum sind unterteilt in die einzelnen Sportkreise. In Schwaben gibt es deren elf. Dazu gehören beispielsweise die Kreise Augsburg-Stadt und Augsburg-Land.

Wie der nachfolgenden Tabelle der 30 mitgliederstärksten Sportarten in Augsburg zu entnehmen ist, dominiert der Fuß-

ball immer deutlicher. Zu den Turnern klafft bereits eine große Lücke. Tennis und Schwimmen folgen auf den nächsten Plätzen. Danach wird es eng. Nach vielen Jahren des Zuwachses mußte der Golfsport einen Mitgliederrückgang hinnehmen. Hatten sich die Radsportler gegenüber 2011 stark verbessert, so sind die Zahlen 2013 geringfügig negativ. Die nunmehr 860 Aktiven verteilen sich nach wie vor auf zwölf Vereine. Die Radler wurden mittlerweile von den Boxern überflügelt. Daß es trotzdem wie im Vorjahr zu Platz 17 gereicht hat, lag daran, daß die Sportkegler weiter zurückgefallen sind.

Die Zahl der in der Fuggerstadt gemeldeten Sportler hat um mehr als 1000 zugenommen. Insgesamt 152 Vereine vermeldet die Statistik. Im Vorjahr waren es vier weniger, nämlich 148.

Platz	Sportart	2012	2013
1	Fußball	20.599	21.458
2	Turnen	16.988	15.187
3	Tennis	4.121	4.070
4	Schwimmen	2.406	2.260
5	Wettkampfklettern	1.349	1.743
6	Golf	1.599	1.557
7	Skisport	1.469	1.498
8	Eisssport	1.362	1.471
9	Tanzsport	1.368	1.391
10	Behindertensport	1.171	1.209
11	Handball	1.231	1.179
12	Leichtathletik	1.267	1.171
13	Tischtennis	1.035	1.014
14	Kanusport	919	913
15	Segeln	890	881
16	Boxen	831	863
17	RadSPORT	870	860
18	Kegeln	887	845
19	Judo	762	721
20	Basketball	689	702
21	Badminton	705	694
22	Volleyball	618	641
23	Karate	653	630
24	Aikido	533	508
25	Rollsport/Inliner	501	496
26	Reiten	442	473
28	Schach	401	404
27	Tauchsport	404	398
29	Taekwondo	356	368
30	Sportakrobatik	354	362
1- 53	Alle Sportarten	66.977	67.980

Aus den vorliegenden Statistiken lassen sich auch die Altersstrukturen entnehmen. Diese sehen im Bereich des Radsports wie folgt aus:

Alter	Bayern		Schwaben		Augsburg	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
bis 5 m	187	192	37	39	5	4
bis 5 w	144	133	15	20	5	4
6 - 13 m	1975	2048	321	420	69	66
6 - 13 w	1958	1942	179	219	20	20
14-17 m	1576	1612	269	309	71	67
14-17 w	934	922	128	125	20	16
18-26 m	2514	2595	378	417	62	62
18-26 w	1011	1048	122	152	23	20
27-40 m	4031	4027	594	696	92	100
27-40 w	1500	1622	200	290	29	29
41-60 m	9539	9933	1603	1783	220	229
41-60 w	3398	3636	602	715	67	64
> 60 m	4534	4846	774	948	134	127
> 60 w	1365	1472	265	338	53	52
gesamt	34666	36028	5487	6471	870	860
Vereine	631	641	101	107	12	12

Betrachtet man die Zahlen im Detail, können zahlreiche Rückschlüsse gezogen werden. Erfreulich ist, daß der Radsport in Bayern und Schwaben deutlich zulegt hat. Leider betrifft dies nicht Vereine, die dem BRV angehören. Besonders in Schwaben gab es eine starke Steigerung, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß mehrere mitgliederstarke Vereine Mitglied im BLSV, jedoch nicht gleichzeitig im BRV geworden sind. In Augsburg, wo die Zahl der Vereine konstant geblieben ist, ging die Mitgliederzahl sogar leicht zurück. Überraschend erscheint zunächst zu hohe Zahl junger Radsportler. Vor allem Mädchen sind in der Altersgruppe der 6-13jährigen stark vertreten. Dies dürfte wohl auf die Beliebtheit des Kunstradsports, insbesondere des Einradfahrens zurückzuführen sein. Bei den Senioren erfreut sich der Radsport nach wie vor breiter Beliebtheit.

RAD UND RECHT

Ach du dicker Hund

(hs) Beherrschten zu Zeiten unserer Großeltern Kinder das Familiengeschehen, so ist heute Fiffi oder Bello Mamas oder

Papas Liebling. Oft gibt es das liebe Zampferl auch als Doppelpack im Wohn- und/oder Schlafzimmer. Da der Vierbeiner seinen täglichen Auslauf benötigt, bevölkern oft Scharen von Hundehaltern die örtlichen Rad- und Gehwege. Herrscht Benutzungspflicht (Zeichen 240 oder 241), bleibt dem gesetzestreuen Radler nichts anders übrig, als den Radweg auch dann zu benutzen, wenn Hund mit Herrchen in Sichtweite geraten. Problematisch wird die Angelegenheit dann, wenn Zwei- und Vierbeiner nicht mittels einer (kurzen) Leine miteinander verbunden sind. In diesem Fall dürfte es für den Radler nicht mehr zumutbar sein, den Radweg zu benutzen. Tut er es dennoch, muß er Vorsicht walten lassen, um kein Mitverschulden zu riskieren. Der Hundehalter haftet gemäß § 833 Satz 1 BGB und zwar auch ohne ein Verschulden aus sogenannter Gefährdungshaftung. Leider gibt es einen Haken. Die Ersatzpflicht tritt nämlich gemäß § 833 Satz 2 BGB dann nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird, das dem Beruf, der Erwerbstätigkeit oder dem Unterhalt des Tierhalters dient, es sei denn, den Tierhalter trifft ein Verschulden. Ein Landwirt wird sich daher häufig seiner Haftung entziehen können. Hinsichtlich der Hundehaltung hat sich der bayerische Gesetzgeber leider noch nicht dazu durchringen können, eine Leinenpflicht generell vorzuschreiben. Die Gemeinden können jedoch gemäß Art. 18 Abs. 1 des Bayerischen Landesstraf- und Ordnungsgesetzes (LStVG) das freie Umherlaufen großer Hunde und Kampfhunde in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einschränken. In Augsburg gilt das beispielsweise nur für den Autobahnsee, den Kuhsee und das Hettenbachufer. München ist da bereits einen Schritt weiter und untersagt das freie Umherlaufen von Hunden über 50 cm Schulterhöhe innerhalb des Altstadttrings, in allen Fußgängerzonen, auf allen öffentlichen Märkten und bei Veranstaltungen im Stadtgebiet. Groß gedient ist uns Radlern damit im Grunde nicht. Denn außerhalb der Städte und Dörfer, wo wir uns meist bewegen, darf der Vierbeiner frei umherlaufen.

Wir werden wohl weiterhin mit Fiffi und Co. leben müssen.



Häufige Erscheinung auf Radwegen: Hund rechts, Hund links, Frauchen in der Mitte

DIES UND DAS

Laufen in Augsburg und Umgebung

(hs) Folgende Lauftermine stehen in den Monaten März und April an:

- 23. März Stadtwerke-Halbmarathon Augsburg, Sportanlage-Süd
9/10 Uhr – 7,5/21,1 km – 13 (+2) €
- 6. April Frühjahrslauf in Handzell Sportstadl, Raiffeisenstraße 3
10 Uhr – 4/8/12/16/20 km – 5 €
- 13. April AOK-Straßenlauf Augsburg, Sportanlage-Süd
9.15/10 Uhr – 5/10 km – 8 (+2) €

Die angegebenen Startzeiten beziehen sich auf die Männer-Wettbewerbe bzw. den Hauptlauf. Weitere Einzelheiten erfährt man im Internet unter www.tgva.de.

Duathlon in Königsbrunn

(hs) Unter der Schirmherrschaft seines Bürgermeisters Ludwig Fröhlich veranstaltet der SC Königsbrunn am 6. April einen Duathlon über 5/10/2,5 km. Start und Ziel befinden sich am Vereinsheim in der Unteren Kreuzstraße. Um 10 Uhr geht es zunächst auf eine fünf Kilometer lange Laufrunde. Danach stehen zehn Kilometer mit dem Mountainbike an. Zu beachten ist, daß nur Räder mit Stollenreifen von mindestens 2,1 Zoll zugelassen sind. Darüber hinaus besteht Helmpflicht. Nach dem radsportlichen Teil sind nochmals vier Runden à 2,5 km zu

laufen. Die Startgebühr beträgt bis Ende März neun, nach diesem Zeitpunkt zwölf Euro. Ferner kann der Duathlon auch als Staffeltwettbewerb (ein Läufer, ein Radfahrer) absolviert werden. In diesem Fall beträgt die Startgebühr pro Starter fünf Euro. Die Zeitmessung erfolgt über einen Transponder, der am Handgelenk getragen werden muß. Weitere Infos unter www.sc-koenigsbrunn.de/triathlon.htm.

Alpenrennradtouren

(hs) Wer gerne in unbekanntem Gelände radeln möchte, kann sich heutzutage Touren aus verschiedenen Internet-Plattformen auf sein GPS-Gerät laden. Ob er damit eine gute Wahl getroffen hat, stellt sich leider oft erst hinterher heraus. Wer in den Alpen mit dem Rennrad auf ruhigen Strecken fahren will, sollte einen Blick auf die Homepage von Gerd Balser unter www.alpenrennradtouren.de werfen. Dort finden sich Routenpläne, Höhenprofile, Fotoseiten, kleine Videos und GPS-Tracks nicht nur in den Alpen, sondern auch in den Pyrenäen und den Vogesen. Besonders die zahlreichen Fotos wecken die Lust auf so manche Radtour abseits vielbefahrener Straßen. Vor allem das Allgäu hat es Gerd Balser angetan. Kaum eine geteerte Straße, die nicht in irgendeiner Tour eingebaut ist. Wer alles, was unser Radsportfreund aus Gersthofen im Laufe vieler Jahre zusammengetragen hat, ansehen möchte, kann die vom ihm für 76,90 Euro angebotene DVD erwerben. Das ist zwar nicht ganz billig. Dafür erhält man aber über 600 Vorschläge zu Touren in den Alpen, Pyrenäen und Vogesen. Das Ganze ist mit mehr als 4000 Bildern und zahlreichen Videos garniert. Für jede Tour läßt sich auch der entsprechende GPS-Track auf den Radcomputer laden. Auch Einzel-DVDs sind erhältlich, beispielsweise die DVD „Rennradtouren im Allgäu“. Für 19,90 Euro werden rund 100 Touren mit allen wesentlichen Details angeboten. Sogar für Radmasochisten ist was dabei. Ihnen werden eine Handvoll Almtouren mit Steigungswerten von 20 und mehr Prozent angeboten. Wer bei diesen Touren in der Lage ist, eine Kamera mitzunehmen,

braucht sich um geeignete Motive keine Sorgen zu machen. Aber auch ohne Fotoapparat bieten sich dem Radler faszinierende Ausblicke. Wir sollten sie bei der einen oder anderen Allgäutour genießen.

Straßenzustandsbericht

(hs) Bereits abgeschlossen ist die Planung für den neuen Radweg, der die Holzheimer Ortsteile Riedheim und Bergendorf verbinden soll. Sobald die Genehmigung der Regierung von Schwaben vorliegt, soll mit dem Bau begonnen werden.

Erst noch in der Planungsphase ist ein Radweg, der zwischen Heimpersdorf und Baar entstehen soll. Zwei Trassen sind im Gespräch. Die eine führt entlang eines bei Ober- und Unterperlmühle verlaufenden Bachs, die andere neben der Staatsstraße 2047.

Nach knapp sieben Monaten Bauzeit wurde der Radweg an der Kreisstraße A13, die die Orte Reinhartshausen und Waldberg verbindet, fertiggestellt. 820 000 Euro wurde hierfür von der Stadt Bobingen investiert. Die Strecke galt wegen unübersichtlicher Kurven und hoher Fahrgeschwindigkeiten dort als gefährlich. Der neue Radweg berührt auch zwei unserer Permanenten mit Start und Ziel in Großaitingen, nämlich die Stauden- und die Fünf-Täler-Tour.

Ein weiterer Radweg, der auch eine unserer Permanenten betrifft, soll in Klosterlechfeld an der Benzstraße entstehen. An der Benzstraße entlang führt unsere Tour „Zwischen Singold und Paar“.

Eerste verwarmde Fietspad

(hs) Vor genau einem Jahr wurde an dieser Stelle von beheizten Radwegen bei unseren niederländischen Nachbarn berichtet. Mittlerweile ist der „erste verwarmde Fietspad“ in Wageningen am Niederrhein in Betrieb gegangen. Auf zunächst nur 50 Metern soll in den nächsten zwei Jahren getestet werden, wie das Ganze in der Praxis funktioniert. Der Testbereich besteht aus beheizbaren Betonplatten, die zudem in der Nacht leuchten (Glow-in-the-dark-Technik). Die Beheizung der Platten erfolgt klimaneutral durch Wärmespeicherung und Solarener-

gie. Da die Platten nicht gefrieren, kann im Winter auf den Einsatz von Streusalz und Split verzichtet werden. Das verwendete Material ist zudem wartungsfrei sowie zu 100 Prozent recyclebar.

Aktions-Kameras im Test

(hs) Neun Aktions-Kameras hat die Zeitschrift *RoadBike* in ihrer Ausgabe Februar 2014 vorgestellt. Das kommt nicht von ungefähr. Schließlich liegen derartige Accessoires mittlerweile im Trend. Was dem Skifan recht, kann dem Radsportler nur billig sein. Obwohl, ganz billig ist der Spaß nicht. Zwischen 199 und 449 Euro kosten die getesteten Modelle. Der Testsieger, das Modell HD Ghost des Herstellers Drift, liegt mit 299 Euro in der Mitte der Preisskala. Die Kamera bietet eine Full-HD-Auflösung und ist, wichtig für den Außenbereich, wasserdicht. Nur zweiter Sieger wurde der derzeitige Marktführer bei den Aktions-Kameras, das Modell GoPro Hero3+ von Woodman Labs (449 Euro). Die Halter für Helm, Lenker etc. kosten übrigens extra. Nicht getestet wurde die Panasonic HX-A100, die aussieht wie ein MP3-Gerät, wobei das Objektiv den Ohrstöpsel ersetzt. 299 Euro kostet diese etwas ausgefallene Lösung mit ebenfalls voller HD-Schärfe. Was die *RoadBike* vielleicht bei ihrem Test nicht gewußt hat: Im Mai erscheint die erste Kamera von Shimano. Die mit WiFi und ANT/ANT+ ausgestattete wasserdichte (IPX8) CM-1000 ist vor allem für Mountainbiker gedacht. Sie soll nur 86 Gramm auf die Waage bringen, während beispielsweise die HD Ghost fast doppelt so schwer ist. Einen Preis hat Shimano bisher nicht genannt. In den USA geht man von 300 Dollar aus.

Sportweisheiten

Der alte Durchlauchterhitzer.

Urban Priol über Rudolf Scharping

Die Tour de France drei Wochen lang ungedopt zu fahren, das ist nicht gesund.

Stefan Schumacher vor Gericht

Den Muskelproblemen den Zahn gezogen
Überschrift aus „Passauer Neue Presse“

Das Hallenbad am Heidelberger Platz ist ein altes Volksbad, in dem viele unterschiedliche Bedürfnisse in einem einzigen Becken befriedigt werden müssen.

aus dem „Tagesspiegel“

Wer nach fünf Spieltagen den Kopf in den Rasen steckt, verliert die Richtung aus den Augen.

Werder Bremens Sportdirektor Eichin

Auf den ersten Platz bei den Männern fuhr Lothar Wolf mit 6803 Punkten ...

Schwäbisches Tagblatt über den Sieger der RTF-Wertung 2013 in Württemberg

Wir haben leider nicht das Glück gehabt, kein Pech zu haben.

Kombinierer Eric Frenzel

Er ist ein ganz wichtiger Mosaikstein in dem ganzen Korsett.

Frankfurter Rundschau über Lucien Favre

Was eine Hockeymutter und einen Pitbull unterscheidet? – Lippenstift.

Alaskas Ex-Gouverneurin Sarah Palin

Mit seinen Laktat-Werten könnte man einen Salat anmachen – so sauer sind die.

DSV-Pressesprecher Stefan Schwarzbach über Langlauf-Sprinter Josef Wenzl

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 24. Februar 2014. Beiträge für die Ausgabe Mai/Juni 2014 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Sonntag, den 20. April 2014 vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Mardeweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/701133, Fax 0821/7471841, Email: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vielfältigkeit von Inhalten des „Augsburger Radkurier“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.